



Rosendahl 20. Februar 2013

Haushaltsrede CDU Fraktion / Ralf Steindorf

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrte Zuhörer, Geschätzte Kolleginnen und Kollegen,
solch eine Haushaltsrede ist immer auch ein Rückblick und wenn ich auf das vergangene Haushaltsjahr zurückschaue war es geprägt von kindlichem Geplänkel, Angriffen und Disputen, Ich kann jede Bürgerin und jeden Bürger verstehen, der darauf keine Lust hat und es nur als nervend und abstoßend empfindet. Für die CDU Fraktion stellt sich die Frage“ wie als größte Fraktion mit Angriffen, Inkompetenzen usw. umgehen“? Einfach laufen lassen oder klar Stellung beziehen? Wir haben uns dafür entschieden klare Stellung zu beziehen. Und wenn wir Sie damit belästigen tut es mir leid und ich möchte mich dafür entschuldigen.

Ich möchte zunächst die Gelegenheit nutzen Dank auszusprechen-
Dank, dafür dass wir seit 1996 aus ein- und derselben Feder die Haushaltspläne erhalten.
Seit 2004 sogar aus der legitimierten Feder eines Kämmerers.
Diese mit Bravour geleistete Arbeit war und ist alles andere als einfach – unterschiedliche Chefs-
unterschiedliche Kompetenzen . unterschiedliche Fraktionen mit wahrscheinlich immer den
gleichen banalen Fragen. Im Mai wird uns Werner Isfort in den wohlverdienten Ruhestand verlassen
Die CDU hat Herrn Isfort immer vertraut und möchte sich hiermit zumindest verbal ausdrücklich
bedanken.

Dank aussprechen, möchte ich auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung die trotz
sehr widriger Umstände stets dazu beitragen, das Rosendahl sich finanziell wieder fängt . Wir
bekunden Ihnen hiermit unsere Wertschätzung.

Dank, möchten wir hochaktuell auch an die Investoren gerade hier in Osterwick aussprechen die
Visionen wieder möglich machen und die frustrierende Stagnation an der Hauptstraße beenden.
Schade dass der Impuls nicht von der Gemeinde Rosendahl ausging.

Aber vor allem Dank an die Rosendahler Bürgerinnen und Bürger und zwar ausdrücklich an alle.
Diese Gemeinde wird nicht von Einzelpersonen getragen, sondern von den vielen, vielen engagierten
Ehrenamtlichen die in den Generationenparks, in Vereinen, Verbänden, Fördervereinen, den
Laienspielgruppen, Pflugschaften, der Feuerwehr, der Landjugend, den kirchlichen Organisationen
ihren solidarischen Dienst machen. Diese Leute reden nicht- die machen!

Fraktion im Rat der Gemeinde Rosendahl

Wenn diese Menschen nicht hätten wäre Rosendahl finanziell nicht zu halten.
Diesen Menschen den Geldhahn völlig zuzudrehen wäre ökonomischer Wahnsinn.

Schwierigkeiten, auch monetärer Struktur sind dazu da, beseitigt zu werden.
Dieses in Rosendahl hinzu kriegen ist nicht einfach und wir stehen gerade auf einem Scheitelpunkt zum Positiven und sollten mit ein wenig Glück in absehbarer Zeit über den Berg sein.

Bund und Land helfen uns wenig, Konnexität ist vielen nicht bekannt, soll heißen wer die Musik bestellt muss sie auch bezahlen.

Insbesondere Düsseldorf ist da eine echte Größe.

In den Nächsten sechs Jahren geht die Schülerzahl landesweit massiv zurück, um ca. 25 % .

Wenn diese Generation ins Erwerbsleben tritt, darf ein Kind die Rente für mindestens zwei Rentenempfänger erwirtschaften, gleichzeitig müssen diese Kinder die enorme Schuldenlast die wir alle, Ihnen hinterlassen werden in den Griff kriegen und zwingend abbauen.

Dieses sollen sie schaffen mit Gehältern, die selbst bei Vollbeschäftigung schon heute nicht für den normalen Lebensunterhalt genügen. Deswegen haben der Bund und die Länder das Instrument der Schuldenbremse erfunden. 15 Bundesländer bauen inzwischen Schulden ab.

Ich glaube man kann sich das am besten vorstellen wie eine breite Rutsche in Freizeitparks , da rutschen also 15 Ländervertreter mit sehr unterschiedlicher Geschwindigkeit den Schuldenberg herunter , selbst Herr Wowereit der sich über jeden Huggel und sei es ein Flughafen, freut .
Die rutschen also teilweise sehr langsam den Berg herunter und dann kommt Ihnen von unten mit Volldampf Frau Kraft und Frau Löhrmann entgegen – die alles auf Pump machen und den Teil den Sie nicht einmal kreditfinanzieren können über die Kommunen abwälzen. Hier werde in unverantwortlicher Art und Weise, die Belastungen für unsere Kinder, erheblich verstärkt

Das GFG ist eine Zumutung nicht nur in finanzieller Hinsicht, hier werden mittelbar sogar Eltern entmündigt, weil in den Zuweisungen an die Gemeinden ein Schüler im gebunden Ganztage fünfmal so hohen Zuschlag erzeugt, wie ein Schüler der nach der sechsten Stunde nach Hause oder in den offenen Ganztage geht. Da die meisten Schulen in Trägerschaft der Kommunen stehen, sind sie gezwungen auf gebunden Ganztage umzuschalten.

Es ist müßig aber wissenswert über diese Faktoren zu reden.

Zurück nach Rosendahl.

Am Ende des Haushaltssicherungskonzeptes ist ein Licht zu sehen und das leuchtet nicht einmal so schwach.

Wir müssen aber unabdingbar darauf achten, das die Menschen die wie soeben erklärt dazu beitragen, nicht die Lust verlieren, weil sie keine Solidarität oder Wertschätzung erfahren.
Die Kultur des Miteinanders ist gefragt, ich schaue hier einmal in Richtung Bürgermeister.

Sein unermüdlicher , persönlicher Einsatz in den Generationenparks.

Sein unermüdlicher Einsatz für die Spielplätze --das war doch gar nicht real

Fraktion im Rat der Gemeinde Rosendahl

die Spielplätze einebnen zu wollen, damit man beim rasenmähen Geld sparen könnte.

Von Anfang die positive, offene Begleitung bei der Schulküche und der Vergabe der Schulleitung. Das Einvernehmen für die konkurrierende Gesamtschule Gescher wurde sogar im Eilverfahren durch die Kompetenz der Bürgermeister erteilt.

Im Rathaus selber kann es ja nur ein Gerücht sein, das Protokolle schöngelesen werden, oder das Mitarbeitern das Wort verboten wird.

Oder das über sechs Jahre, geltende Gesetze nicht umgesetzt werden, wäre die Hauptsatzung früher legalisiert worden, hätte dies nur zu Verwerfungen in der Planungshoheit des Bürgermeisters geführt.

Der Bürgermeister hat bestimmt auch Visionen wo er Rosendahl hinführen will, einen Vorgeschmack haben wir durch das ausgereifte Organigramm mit Stellenplan bekommen. Alles weitere müssen wir abwarten und das üben wir ja schon seit fast 9 Jahren.

Das es durch die Vielfältigkeit der Aufgaben dazu kommt, das es keine interfraktionellen Gespräche mehr gibt, ----ein Miteinander ist sicherlich gewünscht aber zur Zeit eben nicht umsetzbar.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern können sich sicher sein das es Aussichten gibt, für Sie persönlich, Perspektiven, Ehrlichkeit und Vertrauen.

Eigenständigkeit wird bestimmt gewährt, sonst würde ja kein Schriftstück ohne Kontrolle das Haus verlassen und womöglich in jede Angelegenheit sich jemand einmischen.

Der Bürgermeister hat uns allen ja erklärt dass er weibliche Führungskräfte einsetzen wird - „ 2 Stück“ wörtlich will er unter den Führungskräften installieren

Unangenehme und angenehme Nachrichten hält er auch gerne mal zu unserer Entlastung zurück z.b. Klage gegen Herrn Meyerring, Erstellung Diakonieheim auf der Horst.

Auf dem Rücken des Bürgermeisters wird ja auch viel Geld eingespart weil er ja auch den Fachbereich Bauen und Planen übernommen hat und er der einzige ist der das kann.

Davon auszugehen das im neuen Personalkonzept Verdiente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter degradiert werden ist nicht richtig, hier handelt es sich bestimmt um Kompetenzbestimmungen und nicht um persönliche Differenzen.

Alles eine Frage der Interpretation.

Es ist bestimmt der Einzigartigkeit Rosendahls geschuldet, das wir in vielen Bereiche sehr allein unterwegs sind.

Wir nehmen nicht an der Regionale teil, an schulischen Förderprogrammen nur wenn Pflugschaftsvorsitzende darauf hinweisen.

Fraktion im Rat der Gemeinde Rosendahl

Wir sind weit und breit die einzige Kommune die nicht Mitglied in der KGST Ist. Die KGST ist eine Selbsthilfeeinrichtung zur Verwaltungsvereinfachung bei Städten und Gemeinden.

Wir müssen auch nicht überall dabei sein.

Wir haben eine Auszeichnung beim Energy Award gewonnen, da hat sicher auch die Temperaturreistenz der Mitarbeiter dazu beigetragen.

Es ist gute Tradition in Rosendahl geworden das Niederlagen und Erfolge geteilt werden und sich niemand mit fremden Lorbeeren schmückt.

Es gibt viel Positives man muss es nur irgendwie auch glauben, es gibt auch Menschen die Glauben die Erde sei eine Scheibe .

Meine Damen und Herren die Entscheidungen die wir heute hier getroffen haben, sowie die Entscheidungen aus dem Haupt und Finanzausschuss möchten wir verbindlich schwarz auf weiß haben.

Wir fordern sie auf, Herr Bürgermeister, schnellstmöglich den Auftrag zur Erstellung einer Orgauntersuchung umzusetzen und dies schriftlich und verbindlich zu erklären . Ebenso erwarten wir eine verbindliche Erklärung dass Sie bis zur Vorlage der Untersuchung und des daraus resultierenden Personalentwicklungskonzeptes, in Abstimmung mit der Politik, keine Veränderung an der bestehenden Orga- und Personalstruktur vornehmen. Diese Erklärung können Sie bis zu einer neu anzusetzen Ratssitzung vor den Osterferien, sowie die Protokolle die uns noch fehlen, erbringen. Für Heute lehnen wir den Haushalt ab.

V.i.S.d.P Ralf Steindorf

100 FRAKTION IM RAT
ROSENDAHL
ROSENDAHL
2020 ROSENDAHL